

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Mittwoch, dem 24. September 2008, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2006 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
  - Thilo Allwardt
  - Renate Baumann
  - Frank Bayer
  - Gerhard Brune
  - Jürgen Degenhardt
  - Bodo Delhey
  - Ewald Desch
  - Claudia Dorn
  - Walter Dreßbach
  - Doris Gehron
  - Daniel Glöckner, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Elfriede Günther
  - Jürgen Herms
  - Jürgen Hilb
  - Christian Letmathe (bis ca. 22:14 Uhr)
  - David Lupton
  - Hagen Mootz
  - Walter Nix
  - Norman Peetz
  - Gabriele Petrasch
  - Kurt Pitz (bis ca. 22:15 Uhr)
  - Rüdiger Rein
  - Volker Rode
  - Rotraud Schäfer, stlv. Stadtverordnetenvorsteherin
  - Walter Schindler
  - Sylvia Schmidt-Hermann
  - Karlheinz Stadler
  - Herbert Vetter
  - Doris-Maria Viel, Stadtverordnetenvorsteherin
  - Claudia Voigt
  - Sigrun Weigand
  - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Peter Hähndel
  - Heinz Klauser
  - Jörg Lehnert
  - Brigitte Piechotta
- Magistrat:
- Bürgermeister Thorsten Stolz
  - Karl Franz
  - Michael Frischkorn
  - Manfred Hendel
  - Wolfgang Herbert
  - Pia Horst
  - Josef Johann
  - Rolf Kunert
  - Ludwig Sinsel
  - Hans-Dietrich Ullrich
  - Gert Wüstenhagen
- Entschuldigt:
- Bernd Krempel
  - Günther Rams
  - Frank Rompel
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Glöckner eröffnet um ca. 19:39 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Zu dem Protokoll vom Donnerstag, dem 04.09.2008 liegen keine Einwendungen vor. Es gilt deshalb als genehmigt.

Zur Tagesordnung:

Es liegen Änderungsanträge der BG-Fraktion zu den Tagesordnungspunkten 9, 12.2 und 13 sowie Änderungsanträge der CDU-Fraktion zu den Tagesordnungspunkten 7 und 14 vor.

## **Tagesordnung**

### **1. Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers und der beiden Stellvertreter/innen**

Stadtverordneter Degenhardt schlägt Doris-Maria Viel als künftige Stadtverordnetenvorsteherin vor. Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Glöckner stellt fest, dass gem. § 55, Abs. 2 HGO bei einem einheitlichen Wahlvorschlag der einstimmige Beschluss über die Annahme dieses Wahlvorschlags ausreichend ist und deshalb per Akklamation abgestimmt werden kann.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Doris-Maria Viel wird zur Stadtverordnetenvorsteherin gewählt.

Auf Befragen nimmt sie die Wahl an. Bürgermeister Stolz gratuliert und überreicht Blumen und ein Präsent. Es folgen Gratulationen der Stadtverordneten.

Stadtverordnetenvorsteherin Viel hält eine Antrittsrede und übernimmt die Sitzungsleitung.

Für die Wahl der beiden Stellvertreter/innen liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vor. Es werden vorgeschlagen: Rotraud Schäfer und Daniel Christian Glöckner. Auch hier gilt gem. § 55, Abs. 2 HGO: bei einem einheitlichen Wahlvorschlag ist der einstimmige Beschluss über die Annahme dieses Wahlvorschlags ausreichend und es kann deshalb per Akklamation abgestimmt werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Rotraud Schäfer und Daniel Christian Glöckner werden zu stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehern gewählt.

Auf Befragen nehmen beide die Wahl an. Bürgermeister Stolz gratuliert beiden Stellvertretern und überreicht der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin Schäfer Blumen. Es folgen Gratulationen der Stadtverordneten.

## **2. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Stolz legt den Bericht aus dem Magistrat vor und berichtet über weitere Themen.

## **3. Einführung eines ehrenamtlichen Stadtrates**

Gem. § 46 HGO wird der nachgerückte Stadtrat Gert Wüstenhagen von der Stadtverordnetenvorsteherin Doris-Maria Viel in sein Amt eingeführt und durch Handschlag auf gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Er legt den Diensteid ab. Bürgermeister Stolz händigt die Ernennungsurkunde aus.

## **Teil I**

### **4. Verkauf zweier städtischer Außenbereichsgrundstücke im Umfeld der Deponie Hailer**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss und teilt eine im Bauausschuss beschlossenen Ergänzung mit. Es wird über die Vorlage mit der Ergänzung abgestimmt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

#### **Beschluss:**

Dem Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Hailer, Flur 47, Flst. 7/1 (Grünland) „Dümpelsgraben“ = 8.661 m<sup>2</sup> und Flst. 2 (Ackerland) „Eichwald“ = 2.619 m<sup>2</sup>, an den Main-Kinzig-Kreis, -Eigenbetrieb Abfallwirtschaft-, Eugen-Kaiser- Str. 9, 63450 Hanau, zum Preis von 3,- €/m<sup>2</sup> wird zugestimmt.

Sollten innerhalb der nächsten 20 Jahre Wertsteigerungen durch Nutzungsänderungen entstehen, ist der Differenzbetrag auf den heutigen Wert nach zu entrichten.

### **5. Verkauf Gebäude 1698 und diverse Teilflächen (TDZ)**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Stolz, Stvo Günther, Delhey, Vetter, Desch und Herms.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Dem Verkauf der Gebäude- und Freifläche „Zum Wartturm 11-13“ (Geb. 1698), Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flurstück 219/50, 219/51, 219/52, 219/53 und eine noch zu vermessende Teilfläche aus 219/54 in der Größe von insgesamt ca. 5.460 m<sup>2</sup> sowie eine noch zu vermessende Teilfläche der Park- und Grünfläche, Gemarkung Gelnhausen, Flur 5, Flurstück 219/107 von ca. 1.600 m<sup>2</sup> **zum Pauschalpreis von 600.000,00 €** an Herrn Reiner Schmidt, Zum Wartturm 3, Gelnhausen wird zugestimmt.

Im Kaufpreis ist der Erschließungsbeitrag enthalten.

Diverse Grunddienstbarkeiten zugunsten der Stadt Gelnhausen und Stadtwerke Gelnhausen sind im Kaufvertrag einzutragen.

## **Teil II**

### **6. Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen**

#### **Aufstellung des Bebauungsplanes „Westliches Bahnhofsumfeld“ nach den Vorschriften des § 13 a BauGB**

#### **hier: Beschluss der Entwurfsplanung und Beteiligung der Öffentlichkeit**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss und teilt eine im Bauausschuss beschlossenen Ergänzung mit. Es wird über die Vorlage mit der Ergänzung abgestimmt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

### **Beschluss:**

Im Rahmen des o. g. Bauleitplanverfahrens wird der Entwurf zum Bebauungsplan beschlossen. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und die Beteiligung der Behörden gem. § 4 BauGB angeordnet.

In den Bereichen MK1, MK2 und MK3 sollen keine Vergnügungstätten zugelassen werden.

### **7. Änderung der Altstadtsatzung**

#### **Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor**

Stadtverordnete Weigand berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rein (begründet Änderungsantrag der CDU), Bürgermeister Stolz, Desch, Degenhardt, Herms, Pitz, Glöckner, Mootz, Herms, Delhey, Degenhardt (stellt den Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss), Desch und Rode.

*Die Sitzung wird für eine Pause von ca. 21:08 bis 21:15 Uhr unterbrochen.*

Der Änderungsantrag der CDU auf Verweisung in den Ausschuss wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13 Ja-Stimmen  
18 Nein-Stimmen  
keine Enthaltungen

Der vorliegende Änderungsantrag der CDU wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13 Ja-Stimmen  
20 Nein-Stimmen  
keine Enthaltungen

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
13	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Altstadtsatzung der Stadt Gelnhausen wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 4 H Altstadtsatzung  
(Erhaltung der Dachlandschaft – Dachform und Dachdeckung)

„Im Geltungsbereich der Altstadtsatzung sind Solaranlagen für thermische Nutzung und Photovoltaik grundsätzlich zulässig. Sie sind so anzubringen, dass sie vom öffentlichen Straßenraum und dem gesamten Stadtgartengebiet aus nicht einzusehen sind“.

**8. Aktualisierte Fortschreibung des Beteiligungsberichtes**

Die aktualisierte Fortschreibung des Beteiligungsberichtes (2007) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Teil III**

**9. Antrag der CDU-Fraktion**

**Freiwilliges soziales Jahr in der Kultur (erneute Vorlage)**  
**Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor**

Stvo. Viel begründet den Antrag. Es folgt eine Wortmeldung des Stvo Delhey, der den Änderungsantrag der BG-Fraktion begründet und dann zurück zieht, da er bereits geklärt ist.

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, sich für die Einrichtung eines FSJ in der Kultur bei der Landesvereinigung „Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V.“ zu bewerben.

**10. Antrag der FDP-Fraktion**

**Verlegung des Wochenmarktes**

Hierzu liegt ein Schreiben des Landesverbandes für Markthandel vor

Stvo Glöckner begründet den Antrag und stellt den Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Stadtentwicklung zusammen mit dem Stadtmarketingverein. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Herms, Bürgermeister Stolz, Allwardt, Glöckner, Degenhardt und Desch.

Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion auf Verweisung in den Ausschuss wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

13	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Der Antrag der FDP-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
28	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

## **11. Antrag der CDU-Fraktion Einsammlung Altpapier**

Stvo Günther begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Baumann, Desch (stellt den Änderungsantrag auf Verweisung in den Ausschuss), Degenhardt, Bürgermeister Stolz, Rode und Degenhardt.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf Verweisung in den Ausschuss wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

- einstimmig -

### **Beschluss:**

Der Antrag wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

*Stadtverordnete Letmathe (ca. 22:14 Uhr) und Pitz (ca. 22:15 Uhr) verlassen die Sitzung.*

## **12. Anträge der Fraktion „Die Linke“**

### **1. Fristen für die Bearbeitung von Anfragen und Anträgen aus der Bürgerschaft durch die Stadtverwaltung**

Stvo Vetter begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen von Bürgermeister Stolz, Stvo Degenhardt und Vetter.

Der Antrag der Fraktion „Die Linke“ wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
29	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

### **2. Pflege des Gräberfeldes der verstorbenen Zwangsarbeiter auf dem Gelnhäuser Friedhof**

**Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor**

Stvo Voigt begründet den Antrag. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Rode und Delhey (begründet den Änderungsantrag).

Der Änderungsantrag der BG-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

29	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Der Antrag wird zur Bearbeitung an den Ortsbeirat Mitte verwiesen.

*Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden in die nächste Sitzung vertagt:*

13. Antrag der CDU-Fraktion  
Disco-Taxi für Jugendliche

*Hierzu liegt ein Änderungsantrag der BG-Fraktion vor*

14. Antrag der SPD-Fraktion

Zuweisung von Einnahmeanteilen aus der „Maut“ oder Kraftfahrzeugsteuer  
an die Kommunen für die Feuerwehren

*Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor*

15. Anträge der Fraktion „Die Linke“

1. Stand der Verwirklichung der Hochwasserschutzmaßnahmen in der Stadt Gelnhausen
2. Standortfrage für ein Wasserkraftwerk an der Kinzig

Ende der Sitzung: ca. 22:32 Uhr

Gelnhausen, 26. September 2008

Doris Maria Viel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Dagmar Petersein  
Schriftführerin